

„Es ist wie eine Explosion“

Die Kinder-Workshops des Impulstanz bieten ein vielfältiges Programm von Jazz bis Pole-Dance.

Von Margaretha Stockhammer

Die Kinder beginnen zu laufen. Mit ausgebreiteten Armen bewegen sie sich auf eine Reise. Sie fliegen zum Meer. Dort springen sie ins Wasser. Sie ahnen die Bewegungen der Kraken und Delfine nach. Dann tauchen sie auf und klappt über die auf sie zukommende Wellen. Es ist Sommer. Gestern hat noch kalte Nadelregen. Wir noch Aufwindung, vorwiegend aber noch Regen. Heute ist Sommer im Studio des Deutschen Musikatoriums. Die Kinder lernen Impulstanz. Kinder-Workshop von Maarje Pasman reisen die Kinder durch das Jahr. Am Ende wird jeweils die passende Passage von Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“ gehört. „Ich höre da ein Gewitter“, kommentiert ein Mädchen den musikalischen „Sommer“.

Die Kinder-Workshops sind seit den 90ern ein wichtiger Bestandteil des Impulstanz Festivals. Der Dschungel hat sich als besonders geeigneter Partner erwiesen: „Der Dschungel ist als Ort sehr praktisch. Wenn die Kinder dort rauslaufen, läuten sie in einem Hof und nicht direkt auf die Straße“, versichert Rio Rutzinger, Workshop-Vorgänger der Impulstanz. Die Eingebirger sind noch auf der Schmelz, habe sich eher zügellos ergeben: Erwachsene Teilnehmer haben Kinder, und man wollte auch für sie etwas anbieten.

Jazzige Mädelpower

Heuer gibt es 16 Workshops für 4- bis 20-Jährige. Für den ein oder anderen Workshop gibt es sogar noch freie Plätze. Die Themen reichen von Schauspiel über afrikanischen Tanz bis hin zu modernen, urbanen Formen des Tanzes wie Hip Hop oder neuerdings Parcour und Pole-Dance. Der zuletzt genannte Workshop ist gut besucht, er ist vorausgekauft. Etwas selbsterhellenderes ist die beliebte Ballett-Tanz-Workshop. Der Stange ist jedoch nur ein kleiner Teil des Zirkus-Workshops. Die Stange wird dabei in erster Linie



Bunt gemischt: Neben dem Tanzen stehen auch die Begegnungen im Mittelpunkt. Foto: Karolina Miernik

halten der sein, Kinder machen einfach drauf los“. Gemeinsam haben sich die Kinder eine Geschichte ausgedacht, im Kreis sitzend hat jedes Kind ein paar Sätze beige-weiß gezeichnet. „Das Tolle ist, sie haben elender so gut zugehört, dass eine philosophische, intelligente, lustige, fantastische Geschichte entstanden ist“, schwärmt Steinböbel von der Geschichte mit der Königin, der Zeitmaschine und dem Krokodil am Ende jeden. Wache wird das Königreich. Wache wird der kurzen Aufführung. Wache wird für Rio Rutzinger liegt der Mehrwert des Tanzens neben der Förderung von Bewegung vor allem in den Bewegungen. Denn bei Impulstanz treffen sich unterschiedliche Menschen außerhalb des gewohnten Umfeldes, in bunten gemischten Gruppen. So wurden die noch freien Plätze beispielsweise mit interessierten Flüchtlingskindern aufgefüllt. „Im Idealfall haben die Kinder nach den Workshops entweder neue Freunde oder neue Blickwinkel bekommen“, so Rutzinger.

Keine Zurückhaltung

Kreuzt man den Hof, kommt man in ein weiteres Studio. Dort geht es bunt zu. Auf Boden und Tischen verteilt liegen Federn, Pinsel, Farben, Stoffe und bunte Glitzerfolien. Hier werden bereits Kostüme und Requisiten für die Aufführung gebastelt. Die Kinder laden halb Kostümiert durch den Raum. „Am Workshop gefüllt mir am besten das Theaterstück, das wir uns selber ausgedacht haben“, erzählt ein Mädchen. Lehrerin Laura Steinböbel lobt die Kreativität der Kinder: „Es ist wie eine Explosion. Erwachsene würden vorsichtiger oder zurück-

halten“, so Rutzinger.

18.25 JOURNAL-PANORAMA
Seitzeiger Festspiele 2016: Die
19.00 THOMAS ADÈS: THE
EXTERMINATING ANGEL...
22.00 ZEIT-ION...
23.00 NACHTQUARTIER...
23.00 DIE O-T-KLASSIK...
23.30 NACHTQUARTIER...
23.30 DIE O-T-KLASSIK...
23.30 NACHTQUARTIER...
23.30 DIE O-T-KLASSIK...

Philae re...
ins Du
Forscher kappen letzte Verbin...
Köln. Einziglicher...
„Philae“: Einhalb...
Forscher kappen...
ins Du
Forscher kappen...
ins Du